

TARIFAUFTAKT

Zum Tarifaufakt im Bezirk laden wir herzlich ein nach Chemnitz am 17. Januar. Am Mittwoch, 28. Januar 2015, laden wir alle zum Berliner Tarifaufakt um 20 Uhr in die Pizzeria Ariano, Großbeerenstraße 198 in 12277 Berlin ein. Bitte schickt uns eine E-Mail an [▶ berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de), wenn Ihr teilnehmen möchtet.

TERMINE

JAV-Neujahrsempfang

■ **13. Januar, 16 Uhr**
im IG Metall-Haus, eingeladen sind alle Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV)

Rentenberatung

■ von Uwe Hecht,
Terminvergabe: Telefon 43 40 05 33
Weitere Termine und aktuelle Meldungen unter [▶ igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

Impressum

IG Metall Berlin
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
Telefon 030 253 87-103
Fax 030 253 87-200
E-Mail: berlin@igmetall.de
Internet: igmetall-berlin.de
Redaktion: Andrea Weingart
Verantwortlich: Klaus Abel



Das neue Führungsteam für die Berliner Metall: Regina Katerndahl und Klaus Abel

Wir fordern: Zeit für Bildung!

EHRGEIZIGE ZIELE UND HERAUSFORDERUNGEN IM JAHR 2015

Interview mit Klaus Abel, Erster Bevollmächtigter, und Regina Katerndahl, Zweite Bevollmächtigte

Vor uns liegt die Tarifrunde. Wie lauten die Forderungen?

Klaus: Wir fordern 5,5 Prozent mehr Geld, bessere Altersteilzeit und eine neue Bildungsteilzeit.

Was ist eine Bildungsteilzeit?

Regina: Oft fehlt Zeit und Geld bei denen, die sich qualifizieren wollen. Adrian Wickert aus dem Siemens-Gasturbinenwerk macht gerade seinen Techniker. Kaum eine Minute Freizeit, keine Zeit für Familie und Freunde, dazu hohe Kosten. Die Bildungsteilzeit soll das Netto-Entgelt sichern und eine Freistellung bieten.

Auf was zielt die Altersteilzeit?

Klaus: In Berlin haben wir Bei-

spiele, in denen ältere Kollegen den Weg frei machen für die Einstellung jüngerer Kollegen, etwa Klaus Murawski bei Otis. Wer gesundheitlich nicht mehr kann, soll auch künftig früher in eine Altersteilzeit gehen können.

Welche Themen werden 2015 in Berlin im Mittelpunkt stehen?

Regina: Wir setzen uns weiter dafür ein, die Industrie in Berlin auszubauen. Auch die Themen Ausbildung und Weiterqualifizierung werden zentral sein.

2100 neue Mitglieder 2014. Wie lautet Euer Ziel im neuen Jahr?

Klaus: Drei Jahre nacheinander haben unsere Kolleginnen und

Kollegen damit die Zahl der betrieblichen Mitglieder erhöhen können. Das wollen wir auch 2015.

Wie wollt Ihr das schaffen?

Regina: Es spricht sich mehr und mehr herum, dass sich die IG Metall erfolgreich für Arbeitsplätze einsetzt und einen wirksamen Rechtsschutz bietet.

Die IG Metall ist eine starke Gemeinschaft, in der sich die Mitgliedschaft lohnt. Wir haben die »Wende« geschafft und die Zahl der Mitglieder in den Betrieben erhöht. Das schaffen wir auch 2015. ■

Das ausführliche Interview unter [▶ igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

MAN in Berlin – Kollegen im Einkauf können bleiben

Der neue Betriebsrat hat gut gearbeitet: 14 Kollegen müssen nicht umziehen.



René Marx und Silvio Weigelt, MAN

Fast alle Kolleginnen und Kollegen können in Berlin bleiben, obwohl im Juni 2014 geplant war, Teile des Einkaufs an andere Standorte zu verlegen. »Wir haben mit Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Einkaufsleitern und Standortleitung diskutiert und gestritten«, so René Marx, Betriebsratsvorsitzender bei MAN Diesel

& Turbo in Berlin. »Die Solidarität aller Kollegen hat uns sehr geholfen«, sagte Silvio Weigelt, seit 2012 stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Auf der Agenda des Betriebsrats steht unter anderem die Ansprache von Angestellten im Unternehmen. Das ausführliche Interview ist im Internet zu finden: [▶ igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de) ■



Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Bezirksleiter Olivier Höbel mit den Top-Werbern: Michael Rahmel, Mercedes-Benz Werk und Philipp Leser, Siemens Schaltwerk – am 12. Dezember beim Kabarett-Abend im IG Metall-Haus